Samstag 22.04.23 Damen LL-S HSG Dreiland – SG Waldkirch/Denzlingen (27:24)

Zähes Spiel zum letzten Sieg – die Luft war 60 Minuten zu früh schon raus Die Idee war, sich mit einer glänzenden Leistung vom heimischen Publikum zu verabschieden und von Minute 1 an die Leistungen der letzten beiden Spiele anzuknüpfen. Doch heute konnte kaum eine Spielerin der HSG ihre spielerischen Möglichkeiten abrufen. Beim Aufwärmen dann auch noch eine Verletzung von Ena und kurzerhand wurde Vivien in die Halle beordert um als Backup im Tor bei Bedarf auszuhelfen - danke dafür. Die ersten Minuten zeigten dann relativ früh, dass es heute schwer werden würde, auch das eigene Tempospiel auf die Platte zu bringen. Es wirkte doch alles etwas zu behäbig - Bewegung ohne Ball schien nur unter „Strafandrohung" umsetzbar. Auch die Abwehr war heute zu zahm, dies belegen auch die verteilten Strafen und 7m-Entscheidungen. Hier ging Waldkirch/Denzlingen deutlich aggressiver zur Sache. Es entwickelte sich daher ein Spiel auf Augenhöhe, in dem beide Teams maximal zwei Tore vorlegen konnten (mal 5:7 dann 11:9). In der 27. Minute dann die erste 3-Tore-Führung zum 14:11 für die HSG Dreiland. aber bis zur Pause ließ man die Gäste wieder, trotz eigener Überzahl, herankommen. Mit einem leistungsgerechten Unentschieden ging es dann in die Kabine (14:14).

Spielerisch schien man heute wirklich nicht in die Gänge zu kommen, auch war der Turbo wohl defekt und man schaffte es daher kaum Tempo ins Spiel zu bringen, um auch mal einfache Tore zu erzielen. Vor allem machte es man in der Abwehr dem Gegner aber oft zu leicht, dies spiegelte sich auch in einer ungewöhnlich schlechten Quote der parierten Würfe wider.

Die bisherigen Spiele haben gezeigt, dass solche Umstände dann nur über eine kämpferische Einstellung kompensiert werden können. Daher musste diese Tugend für die restlichen 30 Minuten abgerufen werden – wenn es spielerisch klemmt, dann eben über den Kampf, die letzten Punkte holen und die Vizemeisterschaft klar machen.

Die erste Halbzeit schien sich dann zu wiederholen. Die HSG Damen schafften es zunächst wieder zwei Tore in Führung zu gehen (18:16). Dann war aber wieder Waldkirch/Denzlingen am Drücker und drehte das Ergebnis in der 45. Minute in die andere Richtung (19:21). Beim Stand von 21:21 dann die Chance selber wieder mittels einen 7-Meter in Führung zugehen – aber leider verworfen. Durch einen Doppelpack von Julia, dann doch wieder eine 2-Tore-Führung und erneut Hoffnung auf den doppelten Punktgewinn acht Minuten vor dem Ende.

Die Gäste blieben aber dran und machten es der HSG weiter schwer. Tina packte dann noch ihre Brechstange aus und versenkte drei Würfe im gegnerischen Netz – 26:23 und drei Minuten waren dann noch zu spielen. Könnte reichen, aber was passierte in Halbzeit 1, als man kurz vor der Pause auch 14.11 führte? Im Unterschied zur Minute 28, aber nun zum Glück kein Überzahlspiel und die Führung konnte über die Zeit gerettet werden. Den Schlusspunkt setzte Alessa, die sich mit Ihrem allerletzten Tor zum 27:24 aus dem Dreiländereck und damit auch von der HSG Dreiland verabschiedete.

Spielerisch war in diesem Spiel die Luft zwar schon raus aber zumindest konnte nach dem Schlusspfiff dank einer mal wieder lobenswerten kämpferischen Einstellung die Vize Meisterschaft gefeiert werden. Ein paar Tränchen kullerten dann noch bei der Verabschiedung von Alessa. Auch von meiner Seite nochmal vielen Dank für die Zeit bei der HSG und viel Glück und Erfolg in der alten Heimat.

Die anderen Spielerinnen bleiben alle an Bord und auch die ersten Wiedereinsteiger und Neuzugänge können gemeldet werden. Da auch einige A-Jugendliche die Bereitschaft erklärt

haben, bei den Damen mitzuspielen gibt es für kommende Saison wieder genug Spielerinnen für zwei Teams. Die bald startende Vorbereitung soll dann genutzt werden wieder zwei Mannschaften zu formen. Wieder keine einfache Aufgabe für das Trainerteam, aber wenn alle mitziehen, sollte es nächste Saison dann funktionieren mit beiden Teams in ihrer Liga oben mitzuspielen. Bis dahin verabschiedet sich die Schreibkraft bis in den kommenden Herbst.

HSG Dreiland: Anke Bächtold, Vivien Potoniec (beide Tor), Fiona Reinke, Alessa Göth (2), Finja Knössel (1), Anna Sautter (2), Stephanie Krämer, Tina Wollschläger (6), Nathalie Herzog (2), Julia Leisinger (2), Leonie Kirsch, Jana Darius (4), Marija Milenkovic (8/4), Janina Schatz